Presseinformation

11. M rz 2014

Benefizsuppenessen im NÖ Landhaus

Sobotka: Frauen setzen starkes Zeichen der Solidarität

Jedes Jahr in der vorösterlichen Fastenzeit gehört das Benefiz-Fastensuppenessen der Katholischen Frauenbewegung (kfb) zur guten Tradition in Niederösterreich. Auftakt war heuer das Suppenessen im niederösterreichischen Landhaus mit Anna Rosenberger, Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung der Diözese St. Pölten, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und dem Suppenkoch 2014, Abtpräses Christian Haidinger. Er bereitete eine Lauch-Kartoffelsuppe aus der Klosterkuchl seines Stiftes Altenburg zu.

Bei der Aktion „Familienfasttag" - auch bekannt unter dem Motto „Suppe essen, Schnitzl zahlen" - werden in über 100 katholischen Pfarren der Diözese St. Pölten bei Gottesdiensten und entwicklungspolitischen Bildungsveranstaltungen Spenden gesammelt. Statt nach dem Gottesdienst ein üppiges Mahl zu sich zu nehmen, gibt es die Fastensuppe. Dadurch wird gelebte Solidarität mit benachteiligten Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika spürbar. Die gespendeten Gelder werden in rund 100 konkreten Projekten direkt vor Ort für die Verbesserung von Frauen und Kindern in den Ländern des Südens eingesetzt.

Frauenbewegung-Vorsitzende Rosenberger betonte: „Fasten heißt, nicht nur an sich, sondern an die Mitmenschen zu denken." Die kfb-Chefin verweist auf die schlechten Bedingungen unter denen junge Frauen in den Baumwollspinnereien Südindiens arbeiten müssen, damit wir billige T-Shirts kaufen können. „Wir können gar nicht genügend Bildungsarbeit betreiben, um auf diese schrecklichen Tatsachen aufmerksam zu machen. Teilen macht stark", so kfb-Vorsitzende Rosenberger weiter.

„Gerade in einer schnelllebigen Zeit wie heute ist es notwendig, immer wieder innezuhalten, durchzuatmen und seine Prioritäten neu zu überdenken. Dabei kann der bewusste Verzicht, auf etwas was man gerne tut, sehr hilfreich sein. Ich bedanke mich sehr herzlich bei der katholischen Frauenbewegung, die diese Initiative ins Leben gerufen hat und damit so vielen Menschen hilft", so Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka.

Im Jahr 2013 wurden bei der Aktion „Familienfasttag" österreichweit 2,5 Millionen Euro gespendet, davon rund 271.000 Euro in der Diözese St. Pölten. Eine Unterstützungsmöglichkeit gibt es unter der Aktion „Familienfasttag" der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, IBAN: AT86 6000 0000 0125 0000, BIC: OPSKATWW.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, bzw. Katholische

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Frauenbewegung der Diözese St. Pölten, Telefon 02742/324 DW 3373, e-mail kfb.stpoelten@kirche.at, http://www.teilen.at/.